

Hubert Weidinger

geb. 20.2.1928 in Heidelberg, 1939 Erziehungs- und Pflegeanstalt Mosbach, verlegt 17.9.1940 nach Grafeneck, dort am gleichen Tag ermordet, „Aktion T4“

Hubert Weidinger wurde am 20. Februar 1928 in Heidelberg geboren. Seine Mutter Luise Weidinger war damals 26 Jahre alt, ledig und als Hausangestellte tätig. Später hat sie geheiratet und wohnte in Mannheim. Hubert hatte einen Zwilling Bruder Heinrich. Mehr wissen wir nicht über die Geschichte von Huberts Mutter und seinem Bruder, da im Stadtarchiv Mannheim keine Unterlagen gefunden wurden.

Seit 1907 gab es in der Plankengasse 2 in Heidelberg das Paulusheim für minderjährige Mütter und ihre Kinder. Später wurden auch elternlose Kinder aufgenommen. Hubert lebte ab 29. November 1928 dort, wahrscheinlich ohne seine Mutter. Wie lange wissen wir nicht.

Irgendwann gelangte er unter die Amtsvormundschaft des Bezirksjugendamtes Buchen, das Hubert Weidinger bei der Pflegemutter Lina Schachner in Hettingen unterbrachte. Aus einem amtlichen Schreiben vom 24. Januar 1939 geht hervor, dass sie den Jungen aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters nicht mehr als Pflegekind behalten könne. Frau Schachner war vermutlich kinderlos, denn es konnten keine Nachkommen von ihr ermittelt werden.

Hubert Weidinger wurde im Alter von 11 Jahren am 13. März 1939 in die Erziehungs- und Pflegeanstalt für Geistesschwache in Mosbach aufgenommen. Er wird damals als geistig sehr zurückgeblieben geschildert, aber böswillig sei er nicht gewesen. Er konnte nicht sprechen und auch nicht alleine essen. Vermutlich wurde er gleich im 15 km entfernten Schwarzacher Hof in Unterschwarzach untergebracht. Dort war die Abteilung für Menschen mit schwerer Behinderung der Anstalt Mosbach. Sie galten als „bildungsunfähig“. Deshalb gab es in dieser Abteilung auch keine Schule.

In Unterschwarzach war er nur einhalb Jahre. Am 17. September 1940 wurde er vom Schwarzacher Hof abtransportiert. Mit drei Bussen wurden an diesem Tage 90 Bewohner der Anstalt Mosbach in die Vernichtungsanstalt Grafeneck auf der Schwäbischen Alb gefahren und am selben Tage dort ermordet. Hubert Weidinger war einer von ihnen. Er wurde 12 Jahre alt.